

Sozialgeschichte, Kapitalismuskritik und Verantwortungsethik nach dem Holocaust

Ermordet, vertrieben, vergessen – jüdische Intellektuelle im Kampf gegen Ausbeutung und Entmenschlichung. Wolfgang Hien zeichnet die Lebenswege von Theodor Lessing, Käthe Leichter, Simone Weil, Edith Stein, Primo Levi und anderen nach, die sich der Barbarei des Sozialdarwinismus und der kapitalistischen Verwertung des Menschen entgegenstellten.

Ihre Stimmen waren unbequem. Sie prangerten die Perversion der Arbeit an, die vom Wert an sich zum Mittel der Vernichtung wurde. Sie forderten Würde, wo Unterwerfung verlangt wurde, und Verantwortung, wo Gleichgültigkeit herrschte. Die Nationalsozialisten brachten sie zum Schweigen – doch ihre Gedanken wirken fort.

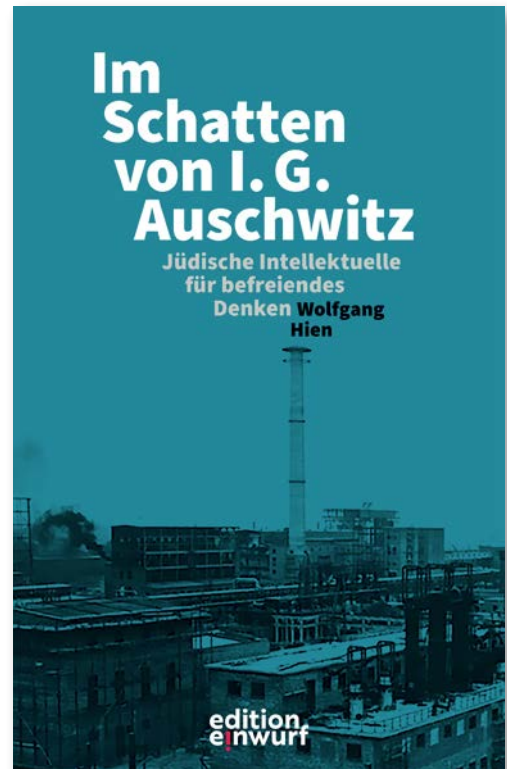
Hien verbindet historische Analyse mit philosophischer Tiefe und persönlichen Reflexionen. Er zeigt, wie sozialdarwinistische Denkweisen auch nach 1945 fortbestanden und warum das Erinnern an diese kritischen Denkerinnen und Denker keine bloße Pflichtübung sein darf, sondern ein Akt des Widerstands bleibt.

Der Autor

Wolfgang Hien ist Arbeits- und Gesundheitswissenschaftler, Autor und Berater in Bremen. Der frühere Chemielaborant forscht zu arbeitsbedingten Erkrankungen und zur Sozialgeschichte der Arbeit.

Kontakt

edition einwurf GmbH • Christoph Schottes • Königstr. 43 • 26180 Rastede
04402-9263-12 • schottes@edition-einwurf.de • www.edition-einwurf.de



Wolfgang Hien

Im Schatten von I.G. Auschwitz
Jüdische Intellektuelle für
befreiendes Denken

248 Seiten, Paperback
ISBN 978-3-89684-743-0
24 €